

Übung – Factoring

Die Anlagenbau GmbH (Wismar) möchte ihre Liquidität erhöhen und überlegt, ob sie ihre Forderungen an einen Factor verkaufen oder zur Sicherung eines entsprechenden Kredites an die Hausbank abtreten soll. Die Geschäftsleitung erwartet von Ihnen Informationen über folgende Fragen:

- Erläutern Sie drei wesentliche Unterschiede zwischen Factoring und Kreditgewährung gegen Zession.
- In der Regel wird für den Factorkunden die Debitorenbuchhaltung und die Mahnabteilung nicht überflüssig, da Factoringgesellschaften nicht alle Forderungen übernehmen.
Nennen Sie dafür zwei Beispiele.
- Nennen Sie drei Bestandteile, aus denen sich die Aufwendungen für Factoring zusammensetzen können.
- Errechnen Sie die Aufwendungen beim Factoring und stellen Sie diese übersichtlich dar.

Ihnen liegen folgende Unternehmensdaten vor:

Durchschnittlicher Jahresumsatz in den letzten drei Jahren:	35.000 Tsd.
Durchschnittliche Außenstände:	3.600 Tsd. €
Durchschnittliche Forderungsausfälle:	1 % des Umsatzes
Durchschnittlicher Wareneinsatz p. a.:	15.000 Tsd. €
Durchschnittlicher Skontosatz für Wareneinkauf:	3 %
Bankzins für Kontokorrentkredit (kurzfristige Bankverbindlichkeiten)	9 % p.a.

Aktiva in Tsd. €	Zusammengefasste Bilanz vor Factoring als Berechnungsgrundlage		Passiva in Tsd. €
Anlagevermögen	5.600	Eigenkapital	4.500
Vorräte	2.900	Fremdkapital, lfr.	2.440
Warenforderungen	3.600	Warenverbindlichkeiten ¹⁾	1.200
Liquide Mittel	40	Mittelfristige Bankverbindlichkeiten	1.900
		Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2.100
	12.140		12.140

Anmerkung: ¹⁾ Lieferantenverbindlichkeiten, nicht mehr skontierbar.

Darauf aufbauend macht die Factoringgesellschaft folgendes kurz gefasstes Angebot:

- 1,8 % Dienstleistungsgebühr bezogen auf den Jahresumsatz
- 1,0 % Delkrederegebühr bezogen auf den Jahresumsatz
- 9 % Finanzierungskosten bezogen auf die durchschnittliche Inanspruchnahme hinsichtlich der angekauften Forderungen abzüglich eines Sperrbetrages von 15 %

- Ermitteln Sie rechnerisch, ob das Unternehmen nach Einführung von Factoring bei vollständiger Forderungsüberenahme durch den Factor eine Kostenersparnis erzielt, wenn Ihnen aus der Betriebsabrechnung hierfür folgende Daten zur Verfügung stehen:

- Gehalt eines/-r Debitorenbuchhalters/-in 14 × 3,5 Tsd. €
- Gehalt einer Inkassokraft 14 × 2,5 Tsd. €
- 65 % Lohnnebenkosten
- Büromaterial p. a. 4,2 Tsd. €
- Mahnungen und Auskünfte p. a. 9,4 Tsd. €
- Gerichts- und Anwaltskosten p. a. 7,7 Tsd. €

- Das Unternehmen beabsichtigt, in Zukunft die Wareneinkäufe zu skontieren und die kurzfristige Kreditfinanzierung abzubauen, um die Zinskosten zu senken.